

Konzerte Kurse Kinofilme

Weimarer Meisterkurse

16. – 30. Juli 2022



150 Jahre

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Platz der Demokratie 2/3
99423 Weimar

www.hfm-weimar.de/meisterkurse
Telefon: 03643 555 171

Künstlerische Leitung: Anne-Kathrin Lindig
Organisation: Wiebke Eckardt, Annekathrin Knigge, Ulrike Ludwig

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar hat sich sorgfältig bemüht, die Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Sollten im Einzelfall Nutzungsrechte nicht abgeklärt sein, so bittet die Hochschule um Kontaktaufnahme.

Fotonachweis:

Titelmotiv: Guido Werner | Finja Bäcker: S. 4; Marco Blessano: S. 15 links; Tibor Bozi: S. 5; Dorothee Falke: S. 10; Filmverleih / Kommunales Kino mon ami: S. 3, 8, 9, 13, 14, 18; KK Dundas: S. 1 rechts, 6; Maurice Korbel: S. 7; Jano Lisboa: S. 11; Thomas Müller: S. 2; Privat: S. 19, 20; Burkhard Riegels: S. 15 rechts; Colin Wagg: S. 1 links; Guido Werner: S. 12, 16, 17, 21

Kulturpartner und Partner:

mdr KULTUR

 **Jenaer
Philharmonie**



**kino
mon ami**



Meister im Konzert

So 17.07.2022, 19:30 Uhr | Festsaal Fürstenhaus

Richard Stokes, Einführung
Malcolm Martineau, Klavier
Johannes Kammler, Bariton

Er gilt als ein Grandseigneur der Liedgestaltung: Der Schotte Malcolm Martineau begleitete als Meister des nuancierten Klavierspiels bereits Weltstars des Gesangs wie Anna Netrebko, Angela Gheorghiu, Bryn Terfel oder Thomas Hampson. Dabei ist er auf den renommiertesten Konzertpodien zwischen Berliner Philharmonie, Wiener Musikverein, dem Sydney Opera House und der Carnegie Hall zu Gast. In Weimar ist Malcolm Martineau nun an der Seite von Johannes Kammler zu erleben, der zu den vielversprechendsten deutschen Baritonern seiner Generation gezählt wird. Das Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart debütierte jüngst bei den Bregenzer Festspielen, dem Glyndebourne Festival und den Salzburger Mozartwochen. Gemeinsam interpretiert das Liedduo neben Werken von Liszt und Ravel mit Schumanns *Dichterliebe* op. 48 nach Gedichten Heinrich Heines einen der bedeutendsten Liederzyklen der Romantik überhaupt. Für eine sachkundige Einführung in diesen hochkarätigen Liederabend sorgt ein weiterer Gastprofessor der diesjährigen Weimarer Meisterkurse: Richard Stokes, der als Professor für Kunstlied an der Royal Academy of Music in London lehrt und vielfach zu seinem Spezialgebiet publiziert hat.

Robert Schumann	Dichterliebe op. 48
Maurice Ravel	Cinq mélodies populaires grecques
Franz Liszt	Tre sonetti di Petrarca

19/15 Euro



Debüt

Mo 18.07.2022, 19:30 Uhr | Festsaal Fürstenhaus

Trio Bohémo

Preisträger des 9. Internationalen JOSEPH JOACHIM
Kammermusikwettbewerbs 2022

Das Trio Bohémo mit Jan Vojtek (Klavier), Matouš Peruška (Violine) und Kristina Vocetková (Violoncello) lebt seit August 2021 – nach eigener Aussage „endlich wieder“ – aus dem Koffer. Das 2019 in Budapest gegründete, schon vielfach preisgekrönte tschechische Trio tourt quer durch Europa, zwischen Konzertauftritten, Wettbewerben, intensiven Proben in Prag und Meisterkursen an der European Chamber Music Academy. An der ECMA, deren Kurse mal in Wien, mal in Oslo oder Manchester stattfinden, erhalten sie den letzten Schliff von Koryphäen der Kammermusik wie Hatto Beyerle, Patrick Jüdt, Johannes Meissl und Dirk Mommerz. Zu den Höhepunkten ihrer Konzertsaison 2021/22 zählten u.a. das Debüt im Wiener Musikverein und Rezitals beim Festival *Lago Maggiore Musica* in Italien, *Gent Festival van Vlaanderen* in Belgien, beim Schwarzwald Musikfestival sowie beim Festival *Prager Frühling* in ihrer Heimat Tschechien. In Weimar gewann das Trio Bohémo im April 2022 den 2. Preis beim 9. Internationalen JOSEPH JOACHIM Kammermusikwettbewerb. Bei seinem Debütkonzert im Rahmen der Weimarer Meisterkurse zeigt das Trio mit einem Werk Bohuslav Martinus auch seine Expertise im tschechischen Repertoire.

Franz Schubert	Klaviertrio Nr. 2 Es-Dur op. 100
Bohuslav Martinu	Klaviertrio Nr. 3 C-Dur
Paul Schoenfield	Cafe Music

15/10 Euro



Musikfilm

Di 19.07.2022, 21:00 Uhr | Kino mon ami

Geliebte Clara

Für Johannes Brahms und Robert Schumann war sie der Mittelpunkt der Welt: Clara Schumann. Im Jahr 1850 ist die berühmte Pianistin und Komponistin Clara Schumann mit ihrem Mann Robert Schumann und ihren Kindern auf dem Weg nach Düsseldorf. Nach vielen anstrengenden Jahren auf Tournee will Robert dort eine feste Stelle als städtischer Musikdirektor antreten. Doch nach ihrem letzten Konzert in Hamburg lernt Clara den 14 Jahre jüngeren Johannes Brahms kennen, dessen Talent auch ihren Mann begeistert. Aber Brahms ist nicht nur Claras Virtuosität am Klavier verfallen. Musik, Liebe, Eifersucht, Drama: Die Lebensgeschichte der Clara Schumann ist schon an sich „großes Kino“. Regisseurin und Drehbuchautorin Helma Sanders-Brahms, selbst Nachfahrin von Johannes Brahms, erweckt diese Geschichte zu fulminantem Leben auf der großen Leinwand.

D/F 2008, 107 min, FSK 6, R: Helma Sanders-Brahms, D: Martina Gedeck, Pascal Greggory, Malik Zidi, Clara Eichinger



Meisterschüler im Konzert

Mi 20.07.2022, 16:00 Uhr | Forum Seebach

Oboe

Teilnehmer*innen des Kurses von Matthias Bäcker

Im mittleren Register klingt die Oboe voll und weich, so dass sich hier einige ihrer schönsten sinfonischen Soli finden: sei es im Trauermarsch der *Eroica* und im Scherzo der *Pastorale* Ludwig van Beethovens, sei es im Adagio von Brahms' Violinkonzert oder in den lyrischen Passagen von Tschaikowskys *Pathétique*. Ihre Bauweise ermöglicht das Spiel langer, ununterbrochener Melodiebögen, die mit der so genannten „Zirkularatmung“ sogar noch verlängert werden können. Die von der französischen Schalmel abstammende und über die Jahrhunderte immer weiter optimierte moderne Oboe wird durch ein schmales Doppelrohrblatt zum Klingen gebracht. In seinem Meisterkurs lotet der Weimarer Oboenprofessor Matthias Bäcker das verfügbare Klangspektrum in allen Registern aus und sorgt mit gezielten Hinweisen für hörbare Fortschritte bei seinen Eleven*innen, wovon sich das Publikum im öffentlichen Konzert überzeugen darf. Bäcker schöpft dabei auch aus seinem eigenen Erfahrungsschatz, unter vielem anderen als ehemaliger Solo-Oboist im Orchester der Deutschen Oper Berlin unter Christian Thielemann, als Solo-Oboist der Camerata Salzburg – und als Gast des Münchner Staatsopernorchesters und der Berliner Philharmoniker.



Meister im Konzert

Mi 20.07.2022, 19:30 Uhr | Schießhaus Weimar

Antti Siirala, Klavier

Der finnische Pianist hat sich als einer der besten Pianisten seiner Generation etabliert. Immer wieder wird seine reiche Palette von Klangschattierungen, seine differenzierte, sangliche Phrasierung und gestalterische Intelligenz gerühmt. Antti Siirala gewann zahlreiche internationale Klavierwettbewerbe, konzertierte mit Spitzenorchestern unter Herbert Blomstedt, Esa-Pekka Salonen und Sakari Oramo und spielte Kammermusik mit Jan Vogler, Sharon Kam und Tanja Tetzlaff. In letzter Zeit gab er sein Debüt bei den Belgrader Philharmonikern und spielte die deutsche Erstaufführung von Thomas Adès' *Three Berceuses* beim Moritzburg Festival. Für sein Solorezital in Weimar hat der Gastprofessor der Meisterkurse u.a. die späten, melancholischen Klavierstücke op. 119 von Johannes Brahms ausgewählt. Ihnen stellt er die wirkungsmächtigste Sonate aus dem Opus-10-Zyklus des jungen Ludwig van Beethoven gegenüber: Dieses D-Dur-Werk besticht durch eine lockere Themenreihung, strukturelle Weiträumigkeit und sich fantasievoll entfaltende Klangwelten. Ein besonderes Bonbon des Rezitals ist Robert Schumanns „Konzert ohne Orchester“ op. 14, das ursprünglich dessen dritte große Klaviersonate werden sollte.

Joseph Haydn	Andante con variazioni in f-Moll
Ludwig van Beethoven	Sonate D-Dur op. 10/3
Johannes Brahms	4 Klavierstücke op. 119
Robert Schumann	Konzert ohne Orchester op. 14



Meisterschüler im Konzert

Do 21.07.2022, 19:30 Uhr | Festsaal Fürstenhaus

Gesang/Liedgestaltung

Teilnehmer*innen des Kurses von Richard Stokes
und Malcolm Martineau

Große Vorbilder im Kosmos der Liedkunst gibt es einige, darunter etwa den Bariton Dietrich Fischer-Dieskau, der einst auch bei den Weimarer Meisterkurse lehrte. Kongenial am Konzertflügel wurde dieser häufig von Gerald Moore begleitet, der seine Erfahrungen in den *Freimütigen Bekenntnissen eines Begleiters* oder in seinen Memoiren *Bin ich zu laut?* verschriftlichte. Zu laut oder zu leise zu spielen ist freilich nur ein Detail im anspruchsvollen Handwerkskoffer der Liedkunst, die heutzutage zum Beispiel mit dem Liedduo Christian Gerhaher und Gerold Huber einen weit hin gerühmten künstlerischen Leuchtturm aufweist. Nicht weniger weit strahlt das akkompagnierende Vermögen des schottischen Pianisten Malcolm Martineau, der an der Seite weltbekannter Sänger*innen zu Ruhm gelangt ist – und dieses Jahr bei den Weimarer Meisterkursen als Gastprofessor unterrichtet. Dies tut er im Bunde mit dem Londoner Kunstlied-Professor Richard Stokes, der seine Expertise u.a. in *The Book of Lieder* oder dem *French Song Companion* veröffentlicht hat. Von diesem geballten Fachwissen profitieren die Liedduos ihres Kurses, die das Gelernte in einem bunt gemischten Programm zu Gehör bringen wollen.



Gastkonzert

Fr 22.07.2022, 19:30 Uhr | Festsaal Fürstenhaus

ensemble recherche

Jaume Darbra Fa, Flöte | Shizuyo Oka, Klarinette
Klaus Steffes-Holländer, Klavier | Melise Mellinger, Violine
Åsa Åkerberg, Violoncello

Passion for Today's Music – also die Leidenschaft für die Musik der Gegenwart – verkündet das Freiburger *ensemble recherche* als seine zentrale Triebfeder. Während es in früheren Jahrhunderten ganz selbstverständlich erschien, immer die neueste Musik zur Aufführung zu bringen, gibt es hierfür heutzutage eine Fülle an Spezialensembles. Zu diesen zählt auch das achtköpfige Freiburger Ensemble, das sich 1985 gründete, seither 600 Uraufführungen spielte und sein Schaffen auf mehr als 50 CDs verewigte. Der rhythmisch und spieltechnisch hohe Komplexitätsgrad neuester Kompositionen verlangt mitunter regelrecht nach einer Spezialisierung. Das *ensemble recherche* wird regelmäßig zu den renommiertesten Festivals Europas eingeladen und gastierte u. a. bei den Salzburger Festspielen, dem Lucerne Festival, in der Elbphilharmonie, im Concertgebouw Amsterdam, bei der Biennale Venedig, den Donaueschinger Musiktagen, den Darmstädter Ferienkursen und Wien Modern. Internationale Konzerttourneen führten es u.a. nach Israel, Japan, China, Russland, Mexiko, in die USA und nach Südamerika.

Brigitta Muntendorf	Shivers on Speed
Wolfgang Rihm	Chiffre IV
Yair Klartag	Villa in the Jungle
Salvatore Sciarrino	Lo spazio inverso
Gérard Grisey	Talea



Musikfilm

Fr 22.07.2022, 21:00 Uhr | Kino mon ami

Paolo Conte - Via con me

Paolo Conte war Anwalt, Pianist, Komponist, Sänger und Poet. Darüber hinaus gehört er seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten und innovativsten Musikern weltweit. In seinem Film nimmt Regisseur Giorgio Verdelli die Zuschauer mit auf eine Reise, die sie von den Ursprüngen des künstlerischen Schaffens auf die großen internationalen Konzertbühnen führt. Aus Gesprächen mit Conte, seinen Weggefährter*innen, mit Bewunderer*innen und Freund*innen sowie aus Archivaufnahmen und Live-Mitschnitten diverser Konzerte der letzten dreißig Jahre, entsteht ein vielseitiges Portrait des italienischen Liedermachers. Es ist ein Portrait eines leidenschaftlichen Künstlers, dessen Lieder ein musikalisches Gesamterlebnis sind.

I 2020, 101 min, FSK o. A., OmU, R: Giorgio Verdelli



Musikfilm

Sa 23.07.2022, 19:30 Uhr | Festsaal Fürstenhaus

Ludwig van B. – Meine unsterbliche Geliebte

Im Jahre 1827 verstirbt der berühmte Komponist und Pianist Ludwig van Beethoven, welcher heute immer noch als herausragendes Genie gilt. In seinem Nachlass findet sein enger Vertrauter und privater Sekretär Anton Felix Schindler einen Brief, der das gesamte Vermögen des Künstlers einer unbekanntem Frau, seiner „unsterblichen Geliebten“, vermachen soll. Kurzerhand begibt sich Schindler auf die Suche nach der Fremden, deren Identität niemand zu kennen scheint. Seine Reise führt ihn dabei zunächst in ein Hotel in dem Kurort Karlsbad, wo sich die beiden Liebenden einst trafen. Doch die Person, die ihm hätte eine Auskunft geben können, verschwindet rätselhafterweise kurz vor seinem Eintreffen. Bei seiner Suche stößt er auf immer mehr Geheimnisse des Verstorbenen, spricht mit seinen Familienmitgliedern, Freund*innen und Bekanntschaften und kommt der Identität von Beethovens Geliebter so langsam näher.

GB/USA 1994, 120 min, FSK 12, R: Bernard Rose, D: Gary Oldman, Jeroen Krabbé, Isabella Rosselini, Johanna ter Steege



Meister im Konzert

So 24.07.2022, 19:30 Uhr | Schießhaus

Ingolf Turban, Violine

Oksana Andriyenko, Klavier

Er brillierte bereits als Solist in den Philharmonien von Berlin und München, im Kennedy Center in Washington, in der New Yorker Avery Fisher Hall, in der Züricher Tonhalle, im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins oder der Mailänder Scala: Der Geiger Ingolf Turban spielte dabei mit berühmten Pultstars wie Sergiu Celibidache, Charles Dutoit, Lorin Maazel, Zubin Mehta, Yehudi Menuhin, Andris Nelsons und Marcello Viotti. Ein besonderes Anliegen war ihm immer, neben den Werken der großen Violinliteratur auch ein zum Teil noch nie gehörtes Repertoire in die Welt hinauszutragen. Sein Weimarer Meisterkurs-Rezital gemeinsam mit der Pianistin Oksana Andriyenko hält Ingolf Turban dagegen ganz klassisch-romantisch. Unter anderem erklingt Edvard Griegs zweite Violinsonate, die im ersten und letzten Satz einen *Springdans* als norwegischen Volkstanz verarbeitet, der der Sonate ihr besonderes skandinavisches Kolorit verleiht. Ein virtuoses Paradewerk intoniert Ingolf Turban zum Abschluss seines Rezitals: Camille Saint-Saëns' *Introduction et Rondo Capriccioso* wird als federleichtes Jugendwerk mit dem Parfüm französischer Salonmusik durch das Schießhaus wehen.

Franz Schubert
Ludwig van Beethoven
Edvard Grieg
Camille Saint-Saëns

Sonatine Nr. 2 a-Moll
Sonate Nr. 2 op.12/2 A-Dur
Sonate Nr. 2 G-Dur op.13
Introduction et Rondo
Capriccioso op. 28



Meister im Konzert

Mo 25.07.2022, 19:30 Uhr | Schießhaus

Sébastien Jacot, Flöte

Sophio Gigineishvili, Klavier

Der heutige Soloflötist des Gewandhausorchesters Leipzig blickt auf einen überaus eindrucksvollen Lebenslauf zurück. Nicht nur gewann Sébastien Jacot erste Preise bei den renommierten Wettbewerben Kobe (Japan), Carl Nielsen (Dänemark) und ARD München, er erspielte sich zudem schon als 19-Jähriger die Solostelle im Hong Kong Philharmonic Orchestra. Im Jahr 2008 holte ihn Maestro Seiji Ozawa als Soloflötist zum Saito Kinen Festival Orchestra in Matsumoto (Japan). Nach seiner Rückkehr nach Europa gastierte Sébastien Jacot als freischaffender Soloflötist unter anderem bei den Berliner Philharmonikern, dem Mahler Chamber Orchestra, dem Münchner Kammerorchester und dem NDR Elbphilharmonie Orchester. Er arbeitete mit Dirigenten wie Andris Nelsons, Riccardo Chailly, Herbert Blomstedt und Sir Simon Rattle. Auch als Solist und als Kammermusiker hat Jacot sich einen Namen gemacht, wie er bei seinem Meisterkurs-Konzert gemeinsam mit der Pianistin Sophio Gigineishvili unter Beweis stellen wird. Auftritte mit namhaften Kammermusikpartnern wie Jean-Yves Thibaudet führten ihn bereits in die Tonhalle Zürich, das Taipei National Theater und die Tokyo Kioi Hall.

Albert Franz Doppler	Fantaisie pastorale hongroise
C. Ph. E. Bach	Sonate a-Moll für Flöte solo
Heinz Holliger	(é)cri(t) für Flöte solo
Paul Hindemith	Sonate für Flöte und Klavier
François Borne	Fantaisie brillante sur l'opéra Carmen
Frank Martin	2. Ballade für Flöte und Klavier

19/15 Euro



Meisterschüler im Konzert

Di 26.07.2022, 19:30 Uhr | Schießhaus

Klavier

Teilnehmer*innen des Kurses Klavier von Antti Siirala

Der finnische Gastprofessor im Klavierfach, Antti Siirala, tritt bei den Weimarer Meisterkursen in die künstlerischen Fußstapfen einer illustren Schar legendärer Vorgänger. So prägten Koryphäen wie Lazar Berman, Bernard Ringeissen, Paul Badura-Skoda, Ferenc Rados oder zuletzt Konstantin Scherbakov über Jahrzehnte mit ihren jeweiligen, individualtypischen Unterrichtsmethoden und ganz unterschiedlichen Temperamenten das sommerliche Kursgeschehen. Einige von ihnen wagten auch selbst den Weg auf die Meisterkurs-Bühne. Unvergessen bleiben die großen, poetischen Klavierabende mit Bernard Ringeissen, oder auch die furiosen, titanischen Rezitals Konstantin Scherbakovs, der 2023 wieder zu den Weimarer Meisterkursen erwartet wird. Auch Antti Siirala wird einen Soloabend mit Werken von Joseph Haydn bis Johannes Brahms gestalten – und natürlich gibt er seinen Meisterkurs-Eleven*innen ebenfalls die Chance, sich vor großem Publikum zu präsentieren. Pädagogisch befinden sich diese in guten Händen, ist der Finne doch ein „alter Hase“: Er lehrt bereits seit 2013 als Professor für Klavier an der Hochschule für Musik und Theater in München. Gastprofessuren und Meisterkurse führten ihn zudem an die Juilliard School of Music New York, quer durch Europa und nach China.



Musikfilm

Di 26.07.2022, 21:00 Uhr | Kino mon ami

Die Klavierspielerin

Erika Kohut gibt Klavierunterricht am Wiener Konservatorium. Sie ist Anfang vierzig und teilt sich mit ihrer streng kontrollierenden Mutter nicht nur die Wohnung, sondern auch das wuchtige Ehebett. Gefangen zwischen dem Wunsch nach Liebe und der Dominanz der Mutter, flieht sie manchmal. Dann besucht sie Pornokinos oder Peepshows. Sexualität erlebt sie nur als Voyeurin. Bis sich eines Tages der junge Student Walter Klemmer in den Kopf setzt, den emotionalen Panzer der Frau zu durchdringen. Ihr Verhältnis entwickelt sich zu einem Spiel zwischen Anziehung und Abstoßung, wobei nach und nach die seelischen Abgründe der Klavierlehrerin ans Licht kommen. Michael Hanekes Adaption des gleichnamigen Bestsellerromans von Elfriede Jelinek ist dreifacher Preisträger bei den Filmfestspielen in Cannes im Jahr 2001.

A/F 2001, 130 min, FSK 16, R: Michael Haneke, D: Isabelle Huppert, Benoit Magimel, Annie Girardot



Musikfilm

Mi 27.07.2022, 21:00 Uhr | Kino mon ami

Rocketman

Film über das Leben von Elton John, von seinen Anfängen Mitte der 1960er-Jahre als Musikstudent an der Royal Academy Of Music bis zu seiner großen Karriere, die auch dank der langjährigen musikalischen Partnerschaft mit seinem kongenialen Liedtexter Bernie Taupin erst möglich wurde. Laut Hauptdarsteller Egerton soll **ROCKETMAN** kein reguläres Biopic sein, sondern ein Fantasy-Musical, bei dem die live vor der Kamera eingesungenen Songs einige der größten Momente in Elton Johns Leben widerspiegeln sollen. Oscar® 2020: Bester Filmsong *I'm Gonna Love Me Again* - Golden Globe 2020: Bester Hauptdarsteller Taron Egerton, Bester Filmsong *I'm Gonna Love Me Again*. In gewisser Weise folgt das Drehbuch von Lee Hall dabei dem geradezu klassischen Muster biographischer Filme über bekannte Musiker wie etwa *Ray* über Ray Charles oder *Walk the Line* über Johnny Cash.

GB 2019, 121 min, FSK 12, R: Dexter Fletcher, D: Taron Egerton, Jamie Bell, Richard Madden



Meister im Konzert

Do 28.07.2022, 19:30 Uhr | Schießhaus

Nora Chastain, Violine
Troels Svane, Violoncello

Yukako Morikawa | Yoko Kuwahara, Klavier

Einen kleinen Höhepunkt im Konzertreigen der Weimarer Meisterkurse bilden jene Kammermusikabende, bei denen gleich mehrere Gastprofessor*innen gemeinsam auf der Bühne stehen. Im stilvollen Ambiente des Schießhauses widmen sich nun die Geigerin Nora Chastain und der Cellist Troels Svane neben Duos von Mozart und Rachmaninow auch dem zweiten Klaviertrio Felix Mendelssohn Bartholdys in c-Moll, das zu Unrecht im Schatten des berühmten d-Moll-Trios steht. Während das erste Allegro mit feuriger Energie besticht, die auch vom lyrischen Seitenthema nicht beruhigt zu werden vermag, erklingt das folgende Andante wie ein inniges „Lied ohne Worte“. Als wahrer Hexenritt in g-Moll entpuppt sich das Scherzo, bevor das tänzerische Finale in die Apotheose eines Chorals mündet. Mendelssohns Trio liegt bei Nora Chastain und Troels Svane in erprobten Händen, blicken die beiden doch auf einen großen Erfahrungsschatz als Orchester- und Kammermusiker zurück. So führten Nora Chastain viele Konzerte als Gründungsmitglied des Menuhin Festival Piano Quartet, des Trio Kreisleriana oder mit ihrem Duo-Partner Friedemann Rieger quer durch Europa, nach New York, Los Angeles, Sydney, Shanghai und Lima.

Sergei Rachmaninow	Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op. 19
Wolfgang A. Mozart	Sonate für Violine und Klavier A-Dur KV 526
Felix M. Bartholdy	Klaviertrio c-Moll op. 66

19/15 Euro



Zart besaitet

Fr 29.07.2022, 16:00 Uhr | Forum Seebach

Violine

Dieses Kurskonzert bietet allen Teilnehmenden des Violin-Meisterkurses von Nora Chastain die Chance, das an den Kurstagen Gelernte mit Virtuosität und in ganz eigenen Interpretationen zu Gehör zu bringen.

Fr 29.07.2022, 17:00 Uhr | Saal Am Palais

Violine

Dieses Kurskonzert bietet allen Teilnehmenden des Violin-Meisterkurses von Ingolf Turban die Chance, das an den Kurstagen Gelernte mit Virtuosität und in ganz eigenen Interpretationen zu Gehör zu bringen.



Meisterschüler im Konzert

Fr 29.07.2022, 19:30 Uhr | Schießhaus

Violine, Violoncello, Kontrabass und Flöte

Teilnehmer*innen der Kurse von Nora Chastain, Ingolf Turban, Troels Svane, Dorin Marc und Sébastien Jacot

Ein buntes Mosaik unterschiedlichster Ensembles wird in an diesem abwechslungsreichen Kammermusikabend aus gleich fünf Weimarer Meisterkursen zusammengesetzt. Das Spektrum reicht dabei vom volltönend grundierenden Kontrabass bis zur in höchsten Lagen „jubelnden“ Querflöte, angereichert um die seidigen Streicherklänge der Mitwirkenden von Violin- und Violoncello-Kursen. Zu hören gibt es die klingenden Ergebnisse mehrtägiger, intensiver Befassung mit einem breiten Solo- und Kammermusikrepertoire unter sachkundiger Anleitung. Als Qualitätsgaranten sitzen dabei die pädagogisch versierten Gastprofessorinnen und Gastprofessoren mit im Saal, die nicht nur bei den Weimarer Meisterkursen als Lehrende auftreten. Vielmehr haben einige von ihnen seit vielen Jahren Professuren an renommierten deutschen Musikhochschulen inne: Dorin Marc (Kontrabass) seit 2003 in Nürnberg, Troels Svane (Cello) seit 2004 in Lübeck, Nora Chastain (Violine) seit 2005 an der UdK Berlin und Ingolf Turban seit 2006 in München. Sébastien Jacot gibt als Soloflötist des Gewandhausorchesters Leipzig regelmäßig Meisterkurse.



Musikfilm

Fr 29.07.2022, 21:00 Uhr | Kino mon ami

West Side Story

New York in den 1950er Jahren: Auf den Straßen der Metropole liefern sich zwei verfeindete Gangs einen erbitterten Bandenkrieg. Die einheimischen Jets, deren Anführer Tony ist, wollen um jeden Preis ihr Revier gegen die puertoricanischen Sharks, über die Bernardo das Sagen hat, verteidigen. Immer wieder geraten die Gruppen aneinander, um ihre Vorherrschaft in den Stadtvierteln zu markieren. Auf einmal jedoch verliebt sich Tony in Bernardos Schwester Maria. Als Bernardo hinter die heimliche Liaison kommt, ist er alles andere als begeistert. Die Situation eskaliert und schon bald kommt es zu einem Blutvergießen, bei dem Opfer auf beiden Seiten zu beklagen sind. Steven Spielbergs Film ist ein Remake des Musical-Klassikers „West Side Story“.

USA 2021, 156 min, FSK 12, R: Steven Spielberg, D: Ansel Elgort, Rachel Zegler, Rita Moreno, Ariana DeBose, David Alvarez



Zart besaitet | Höchste Töne

Sa 30.07.2022, 16:00 Uhr | Festsaal Fürstenhaus

Kontrabass

Dieses Kurskonzert bietet allen Teilnehmenden des Kontrabass-Meisterkurses von Dorin Marc die Chance, das an den Kurstagen Gelernte mit Virtuosität und in ganz eigenen Interpretationen zu Gehör zu bringen.

Sa 30.07.2022, 16:00 Uhr | Forum Seebach

Flöte

Dieses Kurskonzert bietet allen Teilnehmenden des Flöten-Meisterkurses von Sébastien Jacot die Chance, das an den Kurstagen Gelernte mit Virtuosität und in ganz eigenen Interpretationen zu Gehör zu bringen.

So 31.07.2022, 16:00 Uhr | Forum Seebach

Violoncello

Dieses Kurskonzert bietet allen Teilnehmenden des Violoncello-Meisterkurses von Troels Svane die Chance, das an den Kurstagen Gelernte mit Virtuosität und in ganz eigenen Interpretationen zu Gehör zu bringen.



Die Besten zum Schluss

Sa 30.07.2022, 19:30 Uhr | Weimarhalle

Abschlusskonzert der 62. Weimarer Meisterkurse
Teilnehmer*innen der Meisterkurse,
Jenaer Philharmonie | Markus L. Frank, Dirigent

Als wäre dies der Fluchtpunkt eines Gemäldes, richten sich alle Augen im Saal auf die Mitte der Bühne. Mit mehr oder weniger starkem Herzklopfen tritt hier die Solistin oder der Solist ins Rampenlicht, rüstet sich innerlich für den womöglich allerersten Auftritt mit großem Orchester. Diese unvergleichliche Spannung bietet das Orchesterstudio mit der Jenaer Philharmonie, geleitet von Markus L. Frank. Die Meisterkursteilnehmenden, junge Solistinnen und Solisten – und doch oft schon alte Hasen, weil sie seit früher Kindheit ihr Instrument üben – erarbeiten mit der Jenaer Philharmonie mehrere Tage lang unterschiedliche Werke des Konzertrepertoires. Das klangvolle Ergebnis ihrer intensiven Proben, an dem auch die jeweiligen Gastprofessorinnen und Gastprofessoren mitgefeilt haben, ist nun beim großen Abschlusskonzert „Die Besten zum Schluss“ in der Weimarhalle zu erleben. Orchesterchef Markus L. Frank kennt beide Perspektiven, ist er doch selbst auch ein studierter Instrumentalist: Vor seiner Dirigentenkarriere hat er als Hornist des NDR Sinfonieorchesters Erfahrungen in einem Profiorchester gesammelt. Jüngst wurde sein Vertrag als Generalmusikdirektor am Anhaltischen Theater Dessau bis „mindestens“ 2026 verlängert.

Tickets

Konzerte

- www.hfm-weimar.de/meisterkurse
- Tourist-Information Weimar | Markt 10 | 99423 Weimar
Ticket-Hotline: 03643-745745 | tourist-info@weimar.de
- Thüringer Tourismus GmbH | Willy-Brandt-Platz 1 | 99084 Erfurt
- Kurverwaltung Bad Berka | Goetheallee 3 | 99438 Bad Berka
- Erfurt Tourismus und Marketing GmbH | Benediktsplatz 1
99084 Erfurt
- JenaKultur | Jena Tourist-Information | Markt 16 | 07743 Jena

Restkarten jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn am Veranstaltungsort.

Musikfilme

Eintrittskarten eine Stunde vor Beginn der Vorstellung an der Kinokasse, für den 23.7. an der Abendkasse.

Veranstaltungsorte

Festsaal Fürstenhaus

Platz der Demokratie 2/3

99423 Weimar

Kino mon ami

Goetheplatz 11

99423 Weimar

Weimarhalle

Konzertsaal

Unesco-Platz 1

99423 Weimar

Forum Seebach

Tiefurter Allee 8

99425 Weimar

Saal Am Palais

Am Palais 4

99423 Weimar

Schießhaus

Johann-Heinrich-Gentz-Platz 1

99423 Weimar

